

Newsletter

Nr. 11

Januar 2011

FREUNDESKREIS : BREMER RATHS CHOR

Rückblick auf das Jahr 2010 des Bremer RathsChors

Mit diesem „Newsletter“ wollen wir wie im letzten Jahr dankbar *zurückschauen* auf ein vielseitiges Jahr 2010, in dem der Bremer RathsChor insgesamt **15 Konzerte** an **12 verschiedenen Orten** mit zusammen **22 unterschiedlichen Werken** gestalten durfte. Wie im letzten Jahr werden die Plakate schmückendes Beiwerk sein, die dem Bremer RathsChor sein eigenes „Gesicht“ geben.

: BREMER
RATHS CHOR

Johann Sebastian Bach Frühe Kantaten



„Der Herr denkt an uns“ BWV 196
„Nach dir, Herr, verlangst mich“ BWV 150
„Aus der Tiefen“ BWV 131

Manja Stephan, Sopran
Kerstin Ströcker, Alt
Jan Hübner, Tenor
Max Börner, Bass

Bremer RathsChor
Bremer Consort

Leitung:
Wolfgang Helbich

Karten im VVK bei:
Nordwest Ticket
0421 363636
KartenShop im Pressehaus,
Martinistraße 43
sowie an der Abendkasse
ab 19 Uhr
www.raths-chor.de

Sa., 27. Feb. 2010, 20 Uhr
Wilhadi-Kirche, Bremen
Steffensweg 89 (Straßenbahnlinie 2,3,10)

: Requiem KV 626 Wolfgang Amadeus Mozart

Zum ersten Mal gastierte der Bremer RathsChor am Gründonnerstag in der vollbesetzten ev. reformierten Kirche in Bremen-Blumenthal mit dem Mozart-Requiem, das am nächsten Tag, dem Karfreitag (2. April) in der Christuskirche in Syke aufgeführt wurde. Publikum und Kritiker waren sich in ihrer Begeisterung über diese Aufführungen einig.

: Frühe Bachkantaten

Eröffnet wurde der diesjährige Konzertreigen am Samstag, den 27. Februar in Wilhadi, unserer Gastgemeinde, die uns so freundlich aufgenommen hat und in deren Räumen wir nach wie vor proben können. Drei wunderschöne frühe Kantaten von Johann Sebastian Bach kamen zur Aufführung: „Der Herr denkt an uns“, BWV 196, „Nach dir, Herr, verlangst mich“, BWV 150 und „Aus der Tiefen“, BWV 131.

: BREMER
RATHS CHOR



Wolfgang A. Mozart Requiem

Ave Verum • Phantasie f-Moll

Anja Petersen Sopran
Marlene Lichtenberg Alt
Jan Hübner Tenor
Matthias Gerchen Bass

Bremer RathsChor
Bremer RathsOrchester

Wolfgang Helbich

Karten: 2015 (erm. 15/10) Euro
Freie Platzwahl!
VVK Nordwest Ticket Tel. 0421/363636
und in allen angeschlossenen VVK-Stellen
Abendkasse: ab 19 Uhr
www.raths-chor.de

Karfreitag, 2. April 2010,
20 Uhr
Christuskirche in Syke

: Motetten aus vier Jahrhunderten

Die Einladung zum Sängerkonferenz des Chorverbandes Bremen/Niedersachsen, bei dem sich am 5. Juni in Hameln mehr als 100 Chöre versammeln sollten, war der wesentliche Anlass, ein anspruchsvolles, vielseitiges Motetten-Programm einzustudieren: Heinrich Schütz: „Verleih uns Frieden“, Hans Leo Hassler: „Missa secunda“, Gottfried August Homilius: „Magnificat“, Günter Bialas: „Veni Creator Spiritus“, Carl Reinthaler: „Wenn die Gefangenen Zions“, Anton Bruckner: „Locus iste“ und „Ave Maria“ und schließlich noch von Joseph Rheinberger das „Abendlied“ standen auf dem Programm. Es wäre schade gewesen, dies alles nur einmal an einem Ort aufzuführen. Daher entschloss sich der Bremer RathsChor, das Programm auch in der Alexanderkirche in Wildeshausen (am 30.5.), in der Wilhadi-Kirche in Bremen (am 4.6.) sowie am 20. Juni in der Zionskirche in Worpsswede zu singen.

: BREMER
RATHS CHOR

CHOR Konzert

Motetten
aus vier Jahrhunderten

Hassler (1564–1612)

Schütz (1585–1672)

Homilius (1714–1785)

Reinthaler (1822–1896)

Bremer Domkantor 1872–1893

Bruckner (1824–1896)

Rheinberger (1839–1901)

Bialas (1907–1995)

Orgel: Rainer Köhler

Leitung: Wolfgang Helbich

Karten: 15/10 Euro • Freie Platzwahl!
VVK Nordwest Ticket Tel. 0421/363636
und in allen angeschlossenen VVK-Stellen
Abendkasse: 11 € vor Konzertbeginn
www.raths-chor.de



So., 20. Juni 2010, 18 Uhr
Zionskirche Worpsswede

: Nacht der Kirchen

Nach den Sommerferien begannen die intensiven Probenarbeiten für einen Herbst, der dem RathsChor sehr eindrückliche Konzerterlebnisse vermitteln sollte, die unterschiedlicher kaum sein konnten. Es begann mit der Bremer „Nacht der Kirchen“ am 25. September, an der die Wilhadi-Gemeinde teilnahm. Diese bat den RathsChor um einen Beitrag zum Kultur-Programm, das auf einer Freiluftbühne mitten auf der Straße zwischen der katholischen St. Marienkirche und der evangelischen Wilhadi-Kirche aufgeführt werden sollte. Ausgewählt wurden die „Deutschen Tänze“ von Franz Schubert (op. 33), für Chor und Klavier bearbeitet von Carl Flitner nach Texten von Leonhard Steiner und das „Zigeunerleben“ von Robert Schumann (op. 29 Nr. 3) Dieses open Air-Konzert mitten auf der Straße wurde von Katrin Klugmann geleitet, da Wolfgang Helbich mit dem Alsfelder Vokalensemble Bremen im Allgäu gastierte.

: Tag der Deutschen Einheit in Bremen

Der Festakt anlässlich der 20. Wiederkehr des Tages der Deutschen Einheit am 3. Oktober wird turnusgemäß von dem Bundesland ausgerichtet, das den Vorsitz im Bundesrat inne hat. Dies war in diesem Jahr Bremen. Zu den zentralen Feierlichkeiten kamen rund 1500 geladene Gäste, unter anderem Bundespräsident Christian Wulff und Bundeskanzlerin Angela Merkel in die Bremen Arena (Stadthalle) von wo der Festakt live vom Fernsehen übertragen wurde. Der Bremer RathsChor war gebeten worden, gemeinsam mit den Bremer Philharmonikern unter der Leitung von GMD Markus Poschner die musikalische Gestaltung zu übernehmen. Gewünscht wurden vom Bremer RathsChor die Übernahme des „Volks“ im Schlusschor der Oper „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven: „Heil sei dem Tag...“ und der Deutschen Nationalhymne bzw. des Kaiserliedes von Joseph Haydn.

Ganz im Gegensatz zu dem lockeren Konzert auf der Freiluftbühne gerade eine Woche zuvor waren die immensen Sicherheitskontrollen schon bei der Generalprobe und erst recht vor dem Festakt am 3. Oktober fast so eindrücklich wie der Festakt selber mit der Bremen-Rede von Bundespräsident Christian Wulff, die unser Chor allerdings aufgrund der miserablen Akustik so gut wie nicht verstehen konnte.

:Tag der Deutschen Einheit in Duderstadt

Nur kurz konnte nach dem Auftritt der allen Mitwirkenden freundlich gereichte Sekt genossen werden, denn vor der Stadthalle standen schon die Busse, die den RathsChor auf kürzestem Wege nach Duderstadt brachten. Der Chorverband Bremen/Niedersachsen hatte zu einem Drei-Länder-Festkonzert anlässlich des 20. Jahrestages der Deutschen Einheit nach Duderstadt in die Eichsfeldhalle eingeladen, um diesem Anlass auch aus Sicht des gemeinsamen kulturellen Erbes würdig zu begegnen. Der Chorverband Sachsen-Anhalt, der Thüringer Sängerbund sowie der Chorverband Niedersachsen-Bremen wollten mit dem Konzerthallenchor Halle, dem Projektchor „Thuringia Cantat“ und dem Bremer RathsChor auf die besondere Bedeutung der Chormusik im wiedervereinigten Deutschland aufmerksam machen. Unser Chor hatte neben den zuvor bei der *Nacht der Kirchen* gesungenen beiden Werke noch das „Domine ad adiuvandum me“ von Gottfried August Homilius (Bearb.: W. Helbich) im Gepäck sowie von Johannes Brahms die „Fest- und Gedenksprüche“. Erst tief in der Nacht konnte der Bus die nach diesem ereignisreichen 3. Oktober doch rechtschaffen müden Chormitglieder wieder in Bremen absetzen.

:Verdi Requiem

Der nächste Höhepunkt folgte schon einen guten Monat später: die „Messa da Requiem“ von Giuseppe Verdi. Mit den Solisten Iris Kupke, Sopran, Bogna Bartosz, Alt, Luis Olivares Sandoval, Tenor und Klaus Mertens, Bass und der wieder exzellent spielenden Neuen RathsPhilharmonie Bremen gelang es Wolfgang Helbich erneut, alle Zuhörer in den Bann dieser überwältigenden Musik zu ziehen. Dabei gastierte der Bremer RathsChor zum ersten Mal in Delmenhorst, wo die große katholische Kirche St. Marien einen wunderbaren Raum für das gewaltige Verdi-Requiem bietet. Nur einen Tag später, am 10. November standen alle Mitwirkenden auf der Bühne der sehr gut besuchten Bremer Glocke, in der das Singen und Spielen schon allein wegen der hervorragenden Akustik und dem reichlich vorhandenen Platz immer wieder eine besondere Freude macht.

BREMER RATHS CHOR

GIUSEPPE VERDI
MESSA DA REQUIEM

Iris Kupke Sopran
Bogna Bartosz Mezzosopran
Luis Olivares Sandoval Tenor
Klaus Mertens Bass

Bremer RathsChor
Neue RathsPhilharmonie Bremen
Wolfgang Helbich

Kartens: 38/3025/2013 (tel.: 2271815/10/8) Euro
VVK: WESER KURIER Presshaus
www.weser-kurier.de/ticket
Nordwest-Ticket: (0421) 363636, an allen VVK-Stellen,
sowie in der Glocke (0421) 336599, www.eventim.de
Abendkasse ab 19:40 Uhr
www.raths-chor.de
präsentiert von:

EWE **WESER KURIER**

Mi., 10.11.2010, 20 Uhr
in der Glocke, Bremen

:Adventskantate

Nach dem großen und prachtvollen Konzert folgte im Gottesdienst zum 1. Advent (28.11.) ein kleines, nahezu intimes Adventskonzert in Wilhadi. Das Göttinger Universitätsorchester war zu Besuch in Bremen und gestaltete zusammen mit dem Tenor Mirko Ludwig und dem Bass Max Börner sowie dem Bremer RathsChor unter Leitung von Wolfgang Helbich die Bach-Kantate „Nun komm der Heiden Heiland“ BWV 62.



RathsChor, Solisten und Neue RathsPhilharmonie unter Wolfgang Helbich in der Delmenhorster St. Marien Kirche mit dem Verdi-Requiem Foto: Jochen Brünner

:Drei mal Magnificat

Drei verschiedene Magnificat-Vertonungen präsentierte Wolfgang Helbich am Vorabend des 3. Advents (11.12.) mit dem Orchester Sinfonia Concertante, fünf jungen Solisten und dem Bremer RathsChor in der Blumenthaler ev. reformierten Kirche: Das „Magnificat“ von Francesco Durante, von Antonio Vivaldi und das besonders festliche von Johann Sebastian Bach, BWV 243. Auftakt dieses Konzerts war noch einmal die Kantate „Nun komm der Heiden Heiland“.

:Gottesdienste

In der Wilhadi-Gemeinde wirkte der RathsChor bei diversen Gottesdiensten mit, auch in der Rembertigemeinde wurden ein Advents- und ein Weihnachtsgottesdienst mitgestaltet. Letzterer war ein echter Höhepunkt, wurden doch die beiden Magnificat-Vertonungen von Durante (erster und letzter Satz) und Vivaldi (in Gänze) noch einmal mit Orchester und Solisten gespielt.

Vorschau

25. und 26.02.2011, Konzert in Wilhadi und St. Ursula

13. und 14.04.2011, Delmenhorst und Glocke: Johannes-Passion

:Danke!

Wolfgang Helbich und der Bremer RathsChor blicken erneut sehr dankbar auf ein reiches Jahr voll schöner, belebender und vielseitiger Musik zurück, die nur möglich war durch die vielfältigen und großzügigen Sponsoren und Spender des Freundeskreises, gute, einfühlsame Orchester und hervorragende Solisten, Kirchengemeinden und andere Organisatoren, die den Chor freundlich aufgenommen und ihm Raum für seine Musik gegeben haben und schließlich Dank der vielen Zuhörerinnen und Zuhörer, die zu den Konzerten gekommen sind. Natürlich bedeutete dieses Jahr auch große Anforderungen an den Vorstand sowie die vielen anderen mithelfenden Chormitglieder, die alle ehrenamtlich dafür gesorgt haben, dass das sehr knappe Budget für das Jahr 2010 Dank der Sponsoren und Spender (teilweise mit Mühe) gerade auskömmlich war. Auch in 2011 wird der Bremer RathsChor mit allen zur Verfügung stehenden Kräften versuchen, attraktive Konzerte zu bieten und hofft wieder auf die Unterstützung seines Freundeskreises, der gerne noch ein wenig größer werden dürfte...

